



Statistische Berichte

Kriegsopferfürsorge in Bayern 2016



K III 3 2j 2016
Hrsg. im Juli 2017
Bestellnr. K3300C 201651

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet
 verfügbar unter
 www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberg Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2017**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2016 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken	8
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2016 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung	10
3. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2016 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken	18
4. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2016 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Bundesstatistik über Leistungen und Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge ist im zweijährigen Turnus durchzuführen. Rechtsgrundlagen hierfür sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Angaben zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge.

Berichtskreis und Meldeweg

Auskunftspflichtig für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger sind die für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger. Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an das Bayerische Landesamt für Statistik.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge und anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Es sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Zudem erhalten Leistungen der Kriegsopferfürsorge auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklärt. Hierzu zählen folgende Gesetze:

Häftlingshilfegesetz (HHG)

Zivildienstgesetz (ZDG)

Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfängerinnen und Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz in Betracht. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis. Zudem umfassen sie Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Nach den §§ 10 bis 24a BVG erhalten Beschädigte und Hinterbliebene Krankenhilfe in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung. Neben der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung umfasst die Krankenhilfe auch die Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige erforderliche Leistungen, die der Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen dienen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Pflege, Überwachung oder Anleitung bleiben können. Sie erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft, durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll einen Beitrag dazu leisten, die durch das Alter entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Waisen und Beschädigte erhalten für ihre Kinder Erziehungsbeihilfe, die eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen soll.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden insoweit gewährt, als der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung. Daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Jedoch setzt die Leistungsgewährung voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Im Falle der Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Geldleistungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72, 74, 88 Abs. 2 und § 92 Abs. 2 SGB XII)

Empfängerinnen und Empfänger sind Beschädigte sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Leistungsarten der Kriegsofopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Insbesondere gehören zur persönlichen Hilfe die Beratung in Fragen der Kriegsofopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Unter dem Sammelbegriff „einmalige Leistungen“ sind alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen zu verstehen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

In der Statistik der Kriegsofopferfürsorge werden erfasst:

1. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte im Inland nach §§ 26 bis 27d Bun-

desversorgungsgesetz (BVG) und der Verordnung zur Kriegsofperfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

2. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG und nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) im Inland,
3. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) im Inland,
4. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Inland,
5. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) im Inland sowie die Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG) im Inland,
6. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge für Berechtigte im Ausland nach § 64b BVG aufgrund der unter 1. bis 5. genannten Gesetze,
7. Einnahmen nach §§ 25c Absatz 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X), § 292 Absatz 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u. ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofperfürsorge nach 1. bis 6. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen nach §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschließlich der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen nach § 64b BVG und nach den unter 1. bis 5. genannten Gesetzen; die Einnahmen aus Leistungen an Berechtigte im In- und Ausland werden zusammengefasst nachgewiesen,
8. die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen am 31. Dezember des Berichtsjahres,
9. die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsofperfürsorge:

1. Dienstleistungen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofperfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen, mit Ausnahme der Leistungen der Altenhilfe,
4. Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofperfürsorge, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofperversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in tatsächlich erbrachter Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2016

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Insgesamt	davon nach dem				
			BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	ZDG ³⁾	OEG ⁴⁾	IfSG ⁵⁾	StrRehaG ⁶⁾ und VwRehaG ⁷⁾
1	Laufende und einmalige Leistungen im Inland	56 052 023	46 233 226	48 826	6 094 294	3 675 677	-
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen ..	888 600	485	-	804 304	83 811	-
3	Krankenhilfe	39 131	36 019	-	3 063	49	-
4	Leistungen an Beschädigte	35 078	31 966	-	3 063	49	-
5	Leistungen an Hinterbliebene	4 053	4 053	-	-	-	-
6	Hilfe zur Pflege	20 943 085	20 765 612	-	177 473	-	-
7	Leistungen an Beschädigte	1 663 426	1 554 338	-	109 088	-	-
8	ambulant	67 916	50 069	-	17 847	-	-
9	stationär	1 595 510	1 504 269	-	91 241	-	-
10	Leistungen an Hinterbliebene	19 279 659	19 211 274	-	68 385	-	-
11	ambulant	620 875	565 910	-	54 965	-	-
12	stationär	18 658 784	18 645 364	-	13 420	-	-
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	178 761	131 050	-	43 074	4 637	-
14	Leistungen an Beschädigte	136 507	88 796	-	43 074	4 637	-
15	Leistungen an Hinterbliebene	42 254	42 254	-	-	-	-
16	Altenhilfe	27 119	24 726	-	2 393	-	-
17	Leistungen an Beschädigte	8 040	5 647	-	2 393	-	-
18	Leistungen an Hinterbliebene	19 079	19 079	-	-	-	-
19	Erziehungsbeihilfe	228 999	-	-	212 468	16 531	-
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 687 554	1 230 781	-	421 274	35 499	-
21	Leistungen an Beschädigte	592 870	156 018	-	401 353	35 499	-
22	Leistungen an Hinterbliebene	1 094 684	1 074 763	-	19 921	-	-
23	Erholungshilfe	117 259	91 946	-	16 799	8 514	-
24	Leistungen an Beschädigte	68 954	46 637	-	13 803	8 514	-
25	Leistungen an Hinterbliebene	48 305	45 309	-	2 996	-	-
26	Wohnungshilfe	103 120	62 139	1 784	11 306	27 891	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen	31 838 395	23 890 468	47 042	4 402 140	3 498 745	-
28	Leistungen an Beschädigte	8 908 875	1 400 858	47 042	3 962 230	3 498 745	-
29	ambulant	1 136 005	169 437	21 006	487 924	457 638	-
30	stationär	7 772 870	1 231 421	26 036	3 474 306	3 041 107	-
31	Leistungen an Hinterbliebene	22 929 520	22 489 610	-	439 910	-	-
32	ambulant	257 332	252 176	-	5 156	-	-
33	stationär	22 672 188	22 237 434	-	434 754	-	-
34	Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	222 116	.	.	.	.	.
35	Bruttoausgaben insgesamt	56 274 139	.	.	.	.	.
36	Einnahmen insgesamt	11 666 337	.	.	.	.	.
37	Nettoausgaben insgesamt	44 607 802	.	.	.	.	.

1) Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2) Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

3) Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

4) Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

5) Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

6) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

7) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

nach Art der Leistung, nach BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken

davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
17 810 142	4 996 734	6 052 757	5 096 202	9 013 814	5 183 636	7 898 738	1
418 217	26 054	30 448	213 747	2 241	139 222	58 671	2
3 689	1 913	739	437	32 040	193	120	3
2 943	227	126	-	31 662	-	120	4
746	1 686	613	437	378	193	-	5
4 594 911	1 914 025	2 778 249	3 161 385	2 762 697	1 958 361	3 773 457	6
528 810	107 123	220 508	108 853	166 191	164 455	367 486	7
54 862	1 932	-	1 044	233	-	9 845	8
473 948	105 191	220 508	107 809	165 958	164 455	357 641	9
4 066 101	1 806 902	2 557 741	3 052 532	2 596 506	1 793 906	3 405 971	10
505 520	6 253	3 252	11 060	64 243	13 702	16 845	11
3 560 581	1 800 649	2 554 489	3 041 472	2 532 263	1 780 204	3 389 126	12
87 688	17 882	13 951	12 981	8 402	10 173	27 684	13
68 653	14 426	10 856	11 209	3 881	7 307	20 175	14
19 035	3 456	3 095	1 772	4 521	2 866	7 509	15
17 490	1 346	-	40	7 783	220	240	16
4 649	592	-	-	2 439	120	240	17
12 841	754	-	40	5 344	100	-	18
120 661	4 640	14 296	4 244	61 499	-	23 659	19
855 747	94 054	118 323	87 617	314 872	64 858	152 083	20
402 214	4 943	14 696	45 444	58 439	11 380	55 754	21
453 533	89 111	103 627	42 173	256 433	53 478	96 329	22
61 359	3 381	8 238	11 007	20 305	3 891	9 078	23
34 944	1 735	6 529	7 907	11 749	2 139	3 951	24
26 415	1 646	1 709	3 100	8 556	1 752	5 127	25
41 257	2 035	198	54 136	179	3 429	1 886	26
11 609 123	2 931 404	3 088 315	1 550 608	5 803 796	3 003 289	3 851 860	27
3 674 327	980 105	920 611	663 703	1 595 470	769 370	305 289	28
75 412	61 749	106 109	277 618	158 033	378 120	78 964	29
3 598 915	918 356	814 502	386 085	1 437 437	391 250	226 325	30
7 934 796	1 951 299	2 167 704	886 905	4 208 326	2 233 919	3 546 571	31
30 978	-	15 377	-	85 519	108 735	16 723	32
7 903 818	1 951 299	2 152 327	886 905	4 122 807	2 125 184	3 529 848	33
222 116	-	-	-	-	-	-	34
18 032 258	4 996 734	6 052 757	5 096 202	9 013 814	5 183 636	7 898 738	35
1 691 576	1 347 372	1 497 816	1 390 801	2 355 412	1 227 112	2 156 248	36
16 340 682	3 649 362	4 554 941	3 705 401	6 658 402	3 956 524	5 742 490	37

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge in Bayern im

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	da					
			Ausland	Inland	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken								
1	Reg.Bez. Oberbayern	18 032 258	222 116	17 810 142	418 217	3 689	4 594 911	87 688
2	Reg.Bez. Niederbayern	4 996 734	-	4 996 734	26 054	1 913	1 914 025	17 882
3	Reg.Bez. Oberpfalz	6 052 757	-	6 052 757	30 448	739	2 778 249	13 951
4	Reg.Bez. Oberfranken	5 096 202	-	5 096 202	213 747	437	3 161 385	12 981
5	Reg.Bez. Mittelfranken	9 013 814	-	9 013 814	2 241	32 040	2 762 697	8 402
6	Reg.Bez. Unterfranken	5 183 636	-	5 183 636	139 222	193	1 958 361	10 173
7	Reg.Bez. Schwaben	7 898 738	-	7 898 738	58 671	120	3 773 457	27 684
8	Bayern	56 274 139	222 116	56 052 023	888 600	39 131	20 943 085	178 761
9	davon: Kreisfreie Städte	819 546	-	819 546	-	32 411	441 557	13 495
10	Landkreise	784 796	-	784 796	-	2 688	134 526	37 741
11	Bezirke	43 313 006	-	43 313 006	-	870	19 773 525	519
12	Hauptfürsorgestellen	11 356 791	222 116	11 134 675	888 600	3 162	593 477	127 006
Regierungsbezirk Oberbayern								
Kreisfreie Städte								
13	Ingolstadt	932	-	932	-	-	-	-
14	München	544 614	-	544 614	-	-	393 304	970
15	Rosenheim	12 051	-	12 051	-	-	-	-
16	Zusammen	557 597	-	557 597	-	-	393 304	970
Landkreise								
17	Altötting	93 900	-	93 900	-	-	-	15 479
18	Berchtesgadener Land	11 592	-	11 592	-	59	-	-
19	Bad Tölz-Wolfratshausen	12 638	-	12 638	-	-	-	-
20	Dachau	25 775	-	25 775	-	-	5 574	519
21	Ebersberg	1 794	-	1 794	-	-	-	-
22	Eichstätt	-	-	-	-	-	-	-
23	Erding	-	-	-	-	-	-	-
24	Freising	-	-	-	-	-	-	-
25	Fürstenfeldbruck	8 937	-	8 937	-	-	-	-
26	Garmisch-Partenkirchen	16 911	-	16 911	-	-	-	1 690
27	Landsberg a.Lech	4 339	-	4 339	-	-	-	-
28	Miesbach	-	-	-	-	-	-	-
29	Mühldorf a.Inn	5 738	-	5 738	-	-	-	-
30	München	23 398	-	23 398	-	-	-	-
31	Neuburg-Schrobenhausen	44 231	-	44 231	-	-	3 870	-
32	Pfaffenhofen a.d.Ilm	10 308	-	10 308	-	-	2 328	-
33	Rosenheim	54 351	-	54 351	-	-	41 102	-
34	Starnberg	68 014	-	68 014	-	-	4 792	-
35	Traunstein	25 338	-	25 338	-	48	2 383	-
36	Weilheim-Schongau	6 959	-	6 959	-	-	-	-
37	Zusammen	414 223	-	414 223	-	107	60 049	17 688
38	Bezirk	12 095 431	-	12 095 431	-	639	3 983 151	519
39	Hauptfürsorgestelle	4 965 007	222 116	4 742 891	418 217	2 943	158 407	68 511
40	Reg.-Bez. Oberbayern	18 032 258	222 116	17 810 142	418 217	3 689	4 594 911	87 688

1) Bevölkerungsstand 31.12.2015 auf Basis der Volkszählung 2011.

Berichtsjahr 2016 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
davon									
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken									
17 490	120 661	855 747	61 359	41 257	11 609 123	1 691 576	16 340 682	3,56	1
1 346	4 640	94 054	3 381	2 035	2 931 404	1 347 372	3 649 362	3,01	2
-	14 296	118 323	8 238	198	3 088 315	1 497 816	4 554 941	4,17	3
40	4 244	87 617	11 007	54 136	1 550 608	1 390 801	3 705 401	3,50	4
7 783	61 499	314 872	20 305	179	5 803 796	2 355 412	6 658 402	3,83	5
220	-	64 858	3 891	3 429	3 003 289	1 227 112	3 956 524	3,03	6
240	23 659	152 083	9 078	1 886	3 851 860	2 156 248	5 742 490	3,11	7
27 119	228 999	1 687 554	117 259	103 120	31 838 395	11 666 337	44 607 802	3,47	8
6 351	-	304 731	7 233	-	13 768	14 468	805 078	0,21	9
14 509	-	500 532	40 984	16 141	37 675	28 254	756 542	0,08	10
-	-	366 953	-	-	23 171 139	10 967 178	32 345 828	.	11
6 259	228 999	515 338	69 042	86 979	8 615 813	656 437	10 700 354	.	12
Regierungsbezirk Oberbayern									
-	-	932	-	-	-	-	932	0,01	13
643	-	133 647	2 282	-	13 768	11 980	532 634	0,37	14
-	-	12 051	-	-	-	-	12 051	0,19	15
643	-	146 630	2 282	-	13 768	11 980	545 617	0,33	16
250	-	62 069	16 102	-	-	-	93 900	0,87	17
4 409	-	6 303	821	-	-	-	11 592	0,11	18
-	-	9 579	3 059	-	-	-	12 638	0,10	19
-	-	19 682	-	-	-	21 353	4 422	0,03	20
-	-	1 794	-	-	-	-	1 794	0,01	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	8 937	-	-	-	-	8 937	0,04	25
16	-	15 205	-	-	-	-	16 911	0,19	26
-	-	4 037	302	-	-	-	4 339	0,04	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1 397	-	4 341	-	-	-	-	5 738	0,05	29
7 650	-	15 748	-	-	-	-	23 398	0,07	30
-	-	40 361	-	-	-	3 229	41 002	0,43	31
-	-	7 980	-	-	-	-	10 308	0,08	32
-	-	13 150	-	-	99	-	54 351	0,21	33
-	-	44 008	1 468	635	17 111	1 600	66 414	0,50	34
24	-	19 995	2 656	232	-	-	25 338	0,15	35
-	-	6 959	-	-	-	-	6 959	0,05	36
13 746	-	280 148	24 408	867	17 210	26 182	388 041	0,13	37
-	-	35 413	-	-	8 075 709	1 653 414	10 442 017	.	38
3 101	120 661	393 556	34 669	40 390	3 502 436	-	4 965 007	.	39
17 490	120 661	855 747	61 359	41 257	11 609 123	1 691 576	16 340 682	3,56	40

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	da					
			Ausland	Inland				
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Regierungsbezirk Niederbayern								
Kreisfreie Städte								
41	Landshut	5 288	-	5 288	-	-	-	-
42	Passau	3 683	-	3 683	-	227	-	3 456
43	Straubing	-	-	-	-	-	-	-
44	Zusammen	8 971	-	8 971	-	227	-	3 456
Landkreise								
45	Deggendorf	9 356	-	9 356	-	-	-	-
46	Freyung-Grafenau	5 526	-	5 526	-	-	1 932	-
47	Kelheim	96	-	96	-	-	96	-
48	Landshut	-	-	-	-	-	-	-
49	Passau	8 081	-	8 081	-	1 531	1 540	-
50	Regen	7 075	-	7 075	-	-	-	-
51	Rottal-Inn	-	-	-	-	-	-	-
52	Straubing-Bogen	11 074	-	11 074	-	-	-	-
53	Dingolfing-Landau	13 059	-	13 059	-	-	4 617	-
54	Zusammen	54 267	-	54 267	-	1 531	8 185	-
55	Bezirk	3 937 035	-	3 937 035	-	155	1 876 962	-
56	Hauptfürsorgestelle	996 461	-	996 461	26 054	-	28 878	14 426
57	Reg.-Bez. Niederbayern	4 996 734	-	4 996 734	26 054	1 913	1 914 025	17 882
Regierungsbezirk Oberpfalz								
Kreisfreie Städte								
58	Amberg	10 993	-	10 993	-	-	-	-
59	Regensburg	13 473	-	13 473	-	-	1 560	1 560
60	Weiden i.d.OPf.	-	-	-	-	-	-	-
61	Zusammen	24 466	-	24 466	-	-	1 560	1 560
Landkreise								
62	Amberg-Weizsach	6 371	-	6 371	-	-	-	-
63	Cham	20 184	-	20 184	-	613	1 692	1 535
64	Neumarkt i.d.OPf.	24 549	-	24 549	-	-	-	-
65	Neustadt a.d.Waldnaab	-	-	-	-	-	-	-
66	Regensburg	6 932	-	6 932	-	-	-	-
67	Schwandorf	9 130	-	9 130	-	-	-	-
68	Tirschenreuth	4 668	-	4 668	-	-	-	-
69	Zusammen	71 834	-	71 834	-	613	1 692	1 535
70	Bezirk	5 220 004	-	5 220 004	-	76	2 690 021	-
71	Hauptfürsorgestelle	736 453	-	736 453	30 448	50	84 976	10 856
72	Reg.-Bez. Oberpfalz	6 052 757	-	6 052 757	30 448	739	2 778 249	13 951

1) Bevölkerungsstand 31.12.2015 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2016 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
davon									
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									

Regierungsbezirk Niederbayern

195	-	5 093	-	-	-	-	5 288	0,08	41
-	-	-	-	-	-	-	3 683	0,07	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
195	-	5 093	-	-	-	-	8 971	0,05	44
-	-	9 356	-	-	-	-	9 356	0,08	45
-	-	3 594	-	-	-	-	5 526	0,07	46
-	-	-	-	-	-	-	96	0,00	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	3 364	1 646	-	-	-	8 081	0,04	49
87	-	6 988	-	-	-	-	7 075	0,09	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	11 074	-	-	-	1 200	9 874	0,10	52
-	-	8 442	-	-	-	-	13 059	0,14	53
87	-	42 818	1 646	-	-	1 200	53 067	0,05	54
-	-	41 200	-	-	2 018 718	1 178 362	2 758 673	.	55
1 064	4 640	4 943	1 735	2 035	912 686	167 810	828 651	.	56
1 346	4 640	94 054	3 381	2 035	2 931 404	1 347 372	3 649 362	3,01	57

Regierungsbezirk Oberpfalz

-	-	10 993	-	-	-	-	10 993	0,26	58
-	-	10 353	-	-	-	-	13 473	0,09	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	21 346	-	-	-	-	24 466	0,11	61
-	-	6 371	-	-	-	-	6 371	0,06	62
-	-	16 344	-	-	-	-	20 184	0,16	63
-	-	7 463	1 709	-	15 377	22	24 527	0,19	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	6 932	-	-	-	-	6 932	0,04	66
-	-	6 578	2 552	-	-	-	9 130	0,06	67
-	-	4 668	-	-	-	-	4 668	0,06	68
-	-	48 356	4 261	-	15 377	22	71 812	0,08	69
-	-	37 775	-	-	2 492 132	1 428 576	3 791 428	.	70
-	14 296	10 846	3 977	198	580 806	69 218	667 235	.	71
-	14 296	118 323	8 238	198	3 088 315	1 497 816	4 554 941	4,17	72

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben					
		insgesamt	Ausland	Inland	da		
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege
							Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
73	Bamberg	1 886	-	1 886	-	-	-
74	Bayreuth	5 768	-	5 768	-	-	-
75	Coburg	6 660	-	6 660	-	-	-
76	Hof	-	-	-	-	-	-
77	Zusammen	14 314	-	14 314	-	-	-
Landkreise							
78	Bamberg	2 547	-	2 547	-	-	-
79	Bayreuth	6 100	-	6 100	-	-	-
80	Coburg	6 374	-	6 374	-	437	1 772
81	Forchheim	13 388	-	13 388	-	-	-
82	Hof	12 036	-	12 036	-	-	1 944
83	Kronach	8 095	-	8 095	-	-	-
84	Kulmbach	9 116	-	9 116	-	-	9 116
85	Lichtenfels	-	-	-	-	-	-
86	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	-	-	-	-	-	-
87	Zusammen	57 656	-	57 656	-	437	11 060
88	Bezirk	3 997 833	-	3 997 833	-	-	3 125 076
89	Hauptfürsorgestelle	1 026 399	-	1 026 399	213 747	-	25 249
90	Reg.-Bez. Oberfranken	5 096 202	-	5 096 202	213 747	437	3 161 385
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
91	Ansbach	9 583	-	9 583	-	-	281
92	Erlangen	2 529	-	2 529	-	-	2 080
93	Fürth	8 880	-	8 880	-	-	-
94	Nürnberg	124 223	-	124 223	-	31 991	33 384
95	Schwabach	-	-	-	-	-	-
96	Zusammen	145 215	-	145 215	-	31 991	35 745
Landkreise							
97	Ansbach	5 473	-	5 473	-	-	-
98	Erlangen-Höchststadt	7 517	-	7 517	-	-	-
99	Fürth	16 539	-	16 539	-	-	11 325
100	Nürnberger Land	2 698	-	2 698	-	-	-
101	Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim	-	-	-	-	-	-
102	Roth	22 885	-	22 885	-	-	5 406
103	Weißenburg-Gunzenhausen	21 379	-	21 379	-	-	12 000
104	Zusammen	76 491	-	76 491	-	-	28 731
105	Bezirk	6 987 724	-	6 987 724	-	-	2 632 972
106	Hauptfürsorgestelle	1 804 384	-	1 804 384	2 241	49	65 249
107	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 013 814	-	9 013 814	2 241	32 040	2 762 697

1) Bevölkerungsstand 31.12.2015 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2016 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
davon									
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirk Oberfranken									
-	-	-	1 886	-	-	-	1 886	0,03	73
-	-	5 768	-	-	-	-	5 768	0,08	74
-	-	6 660	-	-	-	-	6 660	0,16	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	12 428	1 886	-	-	-	14 314	0,06	77
-	-	2 547	-	-	-	-	2 547	0,02	78
40	-	4 846	1 214	-	-	-	6 100	0,06	79
-	-	4 165	-	-	-	-	6 374	0,07	80
-	-	-	-	13 388	-	-	13 388	0,12	81
-	-	10 092	-	-	-	600	11 436	0,12	82
-	-	8 095	-	-	-	-	8 095	0,12	83
-	-	-	-	-	-	-	9 116	0,13	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
40	-	29 745	1 214	13 388	-	600	57 056	0,07	87
-	-	-	-	-	872 757	1 313 743	2 684 090	.	88
-	4 244	45 444	7 907	40 748	677 851	76 458	949 941	.	89
40	4 244	87 617	11 007	54 136	1 550 608	1 390 801	3 705 401	3,50	90
Regierungsbezirk Mittelfranken									
3	-	9 299	-	-	-	-	9 583	0,23	91
-	-	449	-	-	-	-	2 529	0,02	92
-	-	8 880	-	-	-	-	8 880	0,07	93
5 510	-	50 273	3 065	-	-	1 692	122 531	0,24	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
5 513	-	68 901	3 065	-	-	1 692	143 523	0,17	96
-	-	5 473	-	-	-	-	5 473	0,03	97
-	-	6 876	641	-	-	-	7 517	0,06	98
-	-	5 214	-	-	-	-	16 539	0,14	99
-	-	2 698	-	-	-	-	2 698	0,02	100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
-	-	16 535	-	-	-	-	22 885	0,18	102
636	-	2 922	1 300	-	-	-	21 379	0,23	103
636	-	39 718	1 941	-	-	-	76 491	0,08	104
-	-	176 214	-	-	4 178 538	2 215 121	4 772 603	.	105
1 634	61 499	30 039	15 299	179	1 625 258	138 599	1 665 785	.	106
7 783	61 499	314 872	20 305	179	5 803 796	2 355 412	6 658 402	3,83	107

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	da					
			Ausland	Inland				
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Regierungsbezirk Unterfranken								
Kreisfreie Städte								
108	Aschaffenburg	7 135	-	7 135	-	193	-	-
109	Schweinfurt	4 163	-	4 163	-	-	2 160	-
110	Würzburg	-	-	-	-	-	-	-
111	Zusammen	11 298	-	11 298	-	193	2 160	-
Landkreise								
112	Aschaffenburg	7 586	-	7 586	-	-	1 012	-
113	Bad Kissingen	7 326	-	7 326	-	-	-	2 413
114	Rhön-Grabfeld	14 311	-	14 311	-	-	10 530	-
115	Haßberge	5 578	-	5 578	-	-	-	-
116	Kitzingen	-	-	-	-	-	-	-
117	Miltenberg	9 248	-	9 248	-	-	-	2 866
118	Main-Spessart	-	-	-	-	-	-	-
119	Schweinfurt	783	-	783	-	-	-	-
120	Würzburg	1 522	-	1 522	-	-	-	-
121	Zusammen	46 354	-	46 354	-	-	11 542	5 279
122	Bezirk	4 113 117	-	4 113 117	-	-	1 853 758	-
123	Hauptfürsorgestelle	1 012 867	-	1 012 867	139 222	-	90 901	4 894
124	Reg.-Bez. Unterfranken	5 183 636	-	5 183 636	139 222	193	1 958 361	10 173
Regierungsbezirk Schwaben								
Kreisfreie Städte								
125	Augsburg	39 009	-	39 009	-	-	8 788	-
126	Kaufbeuren	2 943	-	2 943	-	-	-	-
127	Kempten (Allgäu)	12 348	-	12 348	-	-	-	7 509
128	Memmingen	3 385	-	3 385	-	-	-	-
129	Zusammen	57 685	-	57 685	-	-	8 788	7 509
Landkreise								
130	Aichach-Friedberg	2 652	-	2 652	-	-	-	-
131	Augsburg	1 615	-	1 615	-	-	-	-
132	Dillingen a.d.Donau	-	-	-	-	-	-	-
133	Günzburg	7 476	-	7 476	-	-	-	-
134	Neu-Ulm	-	-	-	-	-	-	-
135	Lindau (Bodensee)	37 367	-	37 367	-	-	13 267	6 002
136	Ostallgäu	-	-	-	-	-	-	-
137	Unterallgäu	-	-	-	-	-	-	-
138	Donau-Ries	-	-	-	-	-	-	-
139	Oberallgäu	14 861	-	14 861	-	-	-	-
140	Zusammen	63 971	-	63 971	-	-	13 267	6 002
141	Bezirk	6 961 862	-	6 961 862	-	-	3 611 585	-
142	Hauptfürsorgestelle	815 220	-	815 220	58 671	120	139 817	14 173
143	Reg.-Bez. Schwaben	7 898 738	-	7 898 738	58 671	120	3 773 457	27 684

1) Bevölkerungsstand 31.12.2015 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2016 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
davon									
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirk Unterfranken									
-	-	6 942	-	-	-	-	7 135	0,10	108
-	-	2 003	-	-	-	-	4 163	0,08	109
-	-	-	-	-	-	274	- 274	X	110
-	-	8 945	-	-	-	274	11 024	0,04	111
-	-	5 605	969	-	-	-	7 586	0,04	112
-	-	2 774	2 139	-	-	-	7 326	0,07	113
-	-	3 781	-	-	-	-	14 311	0,18	114
-	-	5 578	-	-	-	-	5 578	0,07	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
-	-	6 382	-	-	-	-	9 248	0,07	117
-	-	-	-	-	-	-	-	-	118
-	-	-	783	-	-	-	783	0,01	119
-	-	1 522	-	-	-	-	1 522	0,01	120
-	-	25 642	3 891	-	-	-	46 354	0,04	121
-	-	22 810	-	-	2 236 549	1 107 174	3 005 943	.	122
220	-	7 461	-	3 429	766 740	119 664	893 203	.	123
220	-	64 858	3 891	3 429	3 003 289	1 227 112	3 956 524	3,03	124
Regierungsbezirk Schwaben									
-	-	30 221	-	-	-	522	38 487	0,13	125
-	-	2 943	-	-	-	-	2 943	0,07	126
-	-	4 839	-	-	-	-	12 348	0,18	127
-	-	3 385	-	-	-	-	3 385	0,08	128
-	-	41 388	-	-	-	522	57 163	0,13	129
-	-	2 652	-	-	-	-	2 652	0,02	130
-	-	-	1 615	-	-	-	1 615	0,01	131
-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
-	-	3 582	2 008	1 886	-	-	7 476	0,06	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
-	-	13 010	-	-	5 088	-	37 367	0,46	135
-	-	-	-	-	-	-	-	-	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	-	14 861	-	-	-	250	14 611	0,10	139
-	-	34 105	3 623	1 886	5 088	250	63 721	0,05	140
-	-	53 541	-	-	3 296 736	2 070 788	4 891 074	.	141
240	23 659	23 049	5 455	-	550 036	84 688	730 532	.	142
240	23 659	152 083	9 078	1 886	3 851 860	2 156 248	5 742 490	3,11	143

3. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Ins- gesamt	davon nach Trägern			
			kreisfreie Städte	Landkreise	Bezirke	Hauptfürsorge- stellen

Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen 1)

1	Leistungen im Inland insgesamt	3 191	86	140	1 572	1 393
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	195	-	-	-	195
3	Hilfe zur Pflege	973	19	19	891	44
4	ambulant	51	19	19	1	12
5	stationär	922	-	-	890	32
6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	70	3	14	1	52
7	Altenhilfe	17	9	6	-	2
8	Erziehungsbeihilfe	27	-	-	-	27
9	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	308	54	97	28	129
10	Leistungen an Beschädigte	138	8	5	2	123
11	Leistungen an Hinterbliebene	170	46	92	26	6
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	1 601	1	4	652	944
13	ambulant	483	1	4	183	295
14	stationär	1 118	-	-	469	649
15	Leistungen im Ausland	29	-	-	-	29
16	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	3 220	86	140	1 572	1 422

Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen 2)

1	Leistungen im Inland insgesamt	355	11	48	17	279
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	11	-	-	-	11
3	Krankenhilfe	34	5	7	12	10
4	Hilfe zur Pflege	5	-	-	5	-
5	ambulant	-	-	-	-	-
6	stationär	5	-	-	5	-
7	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	3	-	-	-	3
8	Altenhilfe	64	-	12	-	52
9	Erziehungsbeihilfe	4	-	-	-	4
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	34	1	3	-	30
11	Erholungshilfe.....	66	5	21	-	40
12	Leistungen an Beschädigte	41	2	5	-	34
13	Leistungen an Hinterbliebene	25	3	16	-	6
14	Wohnungshilfe	36	-	5	-	31
15	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	98	-	-	-	98
16	ambulant	85	-	-	-	85
17	stationär	13	-	-	-	13
18	Leistungen im Ausland	7	-	-	-	7
19	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	362	11	48	17	286

1) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Laufe des Berichtsjahres 2016 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken

davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	

Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen 1)

1 594	235	224	257	342	237	302	1
173	1	-	14	1	5	1	2
341	113	93	109	111	79	127	3
28	3	2	2	8	4	4	4
313	110	91	107	103	75	123	5
42	4	5	5	3	4	7	6
8	1	-	-	8	-	-	7
16	-	2	-	6	-	3	8
182	15	17	15	38	14	27	9
113	1	1	8	5	2	8	10
69	14	16	7	33	12	19	11
832	101	107	114	175	135	137	12
146	23	46	73	70	79	46	13
686	78	61	41	105	56	91	14
29	-	-	-	-	-	-	15
1 623	235	224	257	342	237	302	16

Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen 2)

103	42	28	60	66	35	21	1
5	1	1	4	-	-	-	2
19	3	5	1	4	1	1	3
4	-	1	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
4	-	1	-	-	-	-	6
3	-	-	-	-	-	-	7
4	21	-	3	28	7	1	8
-	-	3	1	-	-	-	9
19	3	3	6	2	-	1	10
33	2	4	8	9	3	7	11
21	1	3	6	5	1	4	12
12	1	1	2	4	2	3	13
11	4	1	15	1	3	1	14
5	8	10	22	22	21	10	15
2	4	4	22	22	21	10	16
3	4	6	-	-	-	-	17
7	-	-	-	-	-	-	18
110	42	28	60	66	35	21	19

**4. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2016
nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen**

Art der Leistung	Ins- gesamt	davon nach dem ...				
		BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	ZDG ³⁾	OEG ⁴⁾	IfSG ⁵⁾	StrRehaG ⁶⁾ und VwRehaG ⁷⁾

Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen ⁸⁾

Leistungen im Inland insgesamt	3 191	2 039	4	784	364	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	195	3	-	170	22	-
Hilfe zur Pflege	973	960	-	13	-	-
ambulant	51	46	-	5	-	-
stationär	922	914	-	8	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	70	43	-	25	2	-
Altenhilfe	17	17	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	27	-	-	25	2	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	308	190	-	113	5	-
Leistungen an Beschädigte	138	24	-	109	5	-
Leistungen an Hinterbliebene	170	166	-	4	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	1 601	826	4	438	333	-
ambulant	483	328	3	68	84	-
stationär	1 118	498	1	370	249	-
Leistungen im Ausland	29	-	-	-	-	-
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	3 220	2 039	4	784	364	-

Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen ⁹⁾

Leistungen im Inland insgesamt	355	212	5	101	37	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	11	-	-	11	-	-
Krankenhilfe	34	25	-	8	1	-
Hilfe zur Pflege	5	5	-	-	-	-
ambulant	-	-	-	-	-	-
stationär	5	5	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	3	3	-	-	-	-
Altenhilfe	64	62	-	2	-	-
Erziehungsbeihilfe	4	-	-	4	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	34	5	-	28	1	-
Erholungshilfe.....	66	47	-	14	5	-
Leistungen an Beschädigte	41	23	-	13	5	-
Leistungen an Hinterbliebene	25	24	-	1	-	-
Wohnungshilfe	36	20	1	5	10	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	98	45	4	29	20	-
ambulant	85	42	4	20	19	-
stationär	13	3	-	9	1	-
Leistungen im Ausland	7	-	-	-	-	-
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	362	212	5	101	37	-

1) Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2) Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

3) Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

4) Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

5) Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

6) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

7) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

8) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

9) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

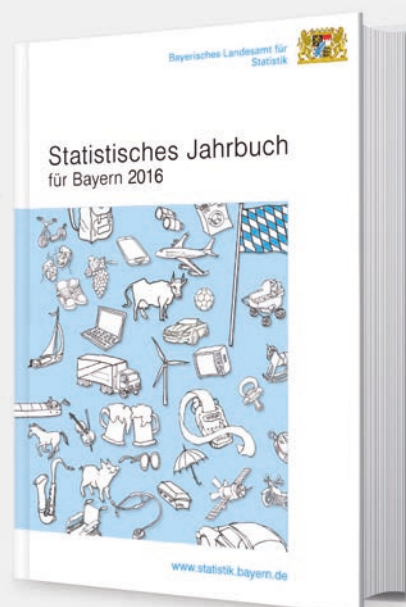
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2016

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2016

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de